

Name: Klasse:

Eigene Erfahrungen mit heiligen Räumen

Menschen, die an etwas Übernatürliches glauben, suchen für ihren Glauben schon immer Ausdrucksmöglichkeiten an Orten, an die sie sich zurückziehen, beten und sich ihrer Gottheit besonders nahe fühlen können. Sie nutzen dafür schon vorhandene „magische“ Gegebenheiten in der Natur oder erbauen sich richtige Gebäude. So etwas gab es auch schon im Alten Ägypten oder in den frühen naturmagischen Religionen, beispielsweise bei den Germanen oder den Angelsachsen ...



TheDigitalArtist – pixabay

Pyramiden wie die von Gizeh waren wichtige Heiligtümer im Alten Ägypten, da sie eine große Rolle beim Totenkult der Ägypter spielten.

1. Erzähle von einem Ort, bei dem du schon einmal das Gefühl hattest, etwas ganz Besonderes, womöglich sogar etwas Heiliges, Übernatürliches zu erleben. Was war dort besonders? Wie hat sich für dich der Aufenthalt dort angefühlt?

2. Heilige Orte – da gibt es eine ganze Menge, manche sind schon ziemlich alt und ihre Religionen sind längst nicht mehr präsent. Aber auch unsere heutigen Religionen erbauen sich Gebäude. Dabei entstehen ganz unterschiedliche Glaubenshäuser. Spuren von Glauben und Religion sind überall um uns herum.

- a) Sammelt an der Tafel gemeinsam solche Orte.
- b) Komisch, so unterschiedlich und doch gleich...!? Diskutiert.
- c) Für welchen dieser Orte an der Tafel interessierst du dich besonders? Setze dich mit ebenfalls daran Interessierten zusammen und betreibt gemeinsam eine Internetrecherche über diese Lokalität und ihre Glaubenshintergründe. Ihr könnt Plakate oder eine Wandzeitung dazu erstellen oder sogar eine Klassen-Projektzeitung herausgeben.

Name: Klasse:

3. Als Christen suchen wir für unsere Gottesdienste Kirchen auf. Man sagt zu ihnen auch, dass sie in Stein gehauene Reden von Gott sind. Setzt euch zu dritt oder viert zusammen und besprecht gemeinsam die folgenden vier Fragen:
- a) Welcher Kirchenraum war besonders eindrücklich für dich?
 - b) Wie und wo wird in Kirchen christlicher Glauben ausgedrückt?
 - c) Wo kann man Gott sicher (nicht) begegnen?
 - d) „Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ (Mt 18,20), heißt es in der Bibel. Wozu brauchen wir dann überhaupt eine Kirche?
4. Im Kirchenraum haben Menschen das Bedürfnis, Gottesdienst zu erleben und Gott zu begegnen. Einmal angenommen, du bist Architekt/in und bekommst den Auftrag, einen Kirchenraum so anzulegen und zu gestalten, dass er dem Bedürfnis der **heutigen Menschen** entspricht, wie würdest du ihn bauen? Was brauchen Menschen der heutigen Zeit denn besonders? Was wäre **dir** wichtig? Zeichne deine Kirche in das unten stehende Feld.

